

Handels- und Wertpapierrecht

von

Dr. jur. Hans Brox

Bundesverfassungsrichter a. D.
em. o. Professor der Rechte
an der Universität Münster

17, neubearbeitete Auflage

ms

Verlag C.H.Beck München 2004

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rdnr.
Abkürzungsverzeichnis	XXVII	

A. Handelsrecht

§ 1. Einführung in das Handelsrecht	1	1
I. Begriff	1	1
1. Kaufmannsrecht	1	1
2. Sonderprivatrecht	2	3
II. Bedeutung	3	5
1. Rechtsvereinheitlichung	3	6
2. Schnelligkeit	4	7
3. Vertrauensschutz	5	9
III. Rechtsgrundlagen	6	10
1. Rechtsnormen	6	10
2. Handelsbräuche	7	13
3. Allgemeine Geschäftsbedingungen	8	16
IV. Schrifttum	10	18
1. Lehrbücher, Grundrisse, Fall- sammlungen	10	18
2. Kommentare	11	19
I. Teil. Handelsstand	12	20
Erster Abschnitt. Der Kaufmann	12	20
§ 2. Die Kaufmannseigenschaft	12	20
I. Betrieb eines Handelsgewerbes	13	20
1. Handelsgewerbe	13	21
2. Betrieb	15	24

VIII	Inhaltsverzeichnis	Seite	Rdnr.
	II. Istkaufmann und Kannkaufmann	17	34
	1. Istkaufmann	17	34
	2. Kannkaufmann	18	37
§ 3.	Handelsgesellschaften als Kaufleute	19	40
	I. Kapitalgesellschaften	20	40
	1. Arten und Gemeinsamkeiten	20	40
	2. Entstehung	20	41
	3. Kaufmannseigenschaft	20	42
	II. Personenhandelsgesellschaften	21	43
	1. Arten und Gemeinsamkeiten	21	43
	2. Entstehung	22	44
	3. Kaufmannseigenschaft	22	45
§ 4.	Der Fiktiv- und Scheinkaufmann	23	46
	I. Fiktivkaufmann	23	46
	1. Sinn und Anwendungsbereich des § 5	23	46
	2. Voraussetzungen	25	50
	3. Folgen	26	52
	II. Scheinkaufmann	26	55
	1. Bedeutung der Lehre vom Rechtsschein	26	55
	2. Voraussetzungen	27	56
	3. Folgen	29	60
Zweiter Abschnitt. Das Handelsregister.		30	62
§ 5.	Das Handelsregister und das formelle Registerrecht	30	62
	I. Begriff und Bedeutung.....	30	62
	1. Begriff	30	62
	2. Bedeutung	31	64
	II. Formelles Handelsregisterrecht	32	65
	1. Führung und Einrichtung des Registers	32	65
	2. Eintragungsverfahren	32	66

IX	Inhaltsverzeichnis	Seite	Rdnr.
§ 6.	Die Publizitätswirkungen des Handels- registers	34	70
	I. Schutz Dritter bei Nichteintragung oder Nichtbekanntmachung einzutragender Tatsachen (§ 15 I).	35	70
	1. Sinn des § 15 I	35	70
	2. Voraussetzungen des § 15 I	36	71
	3. Folgen des § 15 I	39	77
	II. Schutz bei richtiger Eintragung und Bekanntmachung (§ 15II).	40	79
	1. Sinn des § 15 II	40	79
	2. Voraussetzungen des § 15 II	40	80
	3. Folgen des § 15 II	42	83
	III. Schutz Dritter bei falscher Bekannt- machung (§ 15III).	43	84
	1. Sinn des § 15 III	43	84
	2. Voraussetzungen des § 15 III	45	89
	3. Folgen des § 15 III	47	93
Dritter Abschnitt. Die Handelsfirma und das Handelsunternehmen.		49	95
§ 7.	Die Handelsfirma	49	95
	I. Begriff und Abgrenzung	49	95
	LBegriff	49	95
	2. Abgrenzung	51	98
	II. Grundsätze des Firmenrechts.	52	99
	1. Firmenwahrheit	52	99
	2. Firmenbeständigkeit	52	103
	3. Firmenausschließlichkeit	55	106
	4. Firmeneinheit	55	107
	5. Firmenöffentlichkeit	56	108
	III. Firmenschutz	57	109
	1. Firmenmissbrauchsverfahren (§ 371).	57	110
	2. Unterlassungsanspruch (§ 37 II).	58	112

	Seite	Rdnr.
§ 8. Das Handelsunternehmen	58	114
I. Begriff	60	114
II. Niederlassungen des Unternehmens	62	116
1. Hauptniederlassung	62	117
2. Zweigniederlassung	62	118
III. Unternehmenserwerb unter Lebenden	63	121
1. Verpflichtungsgeschäfte	63	122
2. Verfügungsgeschäfte	65	126
3. Schuldenhaftung	65	127
4. Forderungsübergang	68	133
IV. Eintritt in das Unternehmen eines Einzelkaufmanns	70	137
1. Schuldenhaftung	71	138
2. Forderungsübergang	72	142
V. Unternehmenserwerb von Todes wegen	72	143
1. Schuldenhaftung nach erbrechtlichen Regeln	72	144
2. Schuldenhaftung nach handelsrechtlichen Regeln	72	145
Vierter Abschnitt	74	149
§ 9. Die Handelsbücher	74	149
I. Inhalt der Pflichten	75	150
1. Buchführungspflicht	75	150
2. Pflicht zur Inventarerrichtung	77	152
3. Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses	77	153
4. Aufbewahrungspflicht	79	154
5. Offenlegungspflicht	79	155
II. Verpflichtete und Folgen der Pflichtverletzungen	79	156
1. Verpflichtete	79	156
2. Folgen der Pflichtverletzungen	80	157

	Seite	Rdnr.
III. Handelsbücher im Rechtsstreit	80	158
1. Vorlegungspflicht	80	158
2. Einsichtsrecht	81	160
Fünfter Abschnitt. Die Prokura und die Handlungsvollmacht	82	161
§ 10. Die Prokura	82	161
I. Bedeutung der Prokura	83	161
II. Erteilung der Prokura	84	162
1. Erklärender und Erklärungsempfänger	84	162
2. Erteilungshandlung	84	163
III. Umfang und Grenzen der Prokura	85	165
1. Umfang der Prokura	85	165
2. Grenzen der Prokura	86	167
IV. Gesamt- und Filialprokura	87	170
1. Gesamtprokura	87	170
2. Filialprokura	89	172
V. Erlöschen der Prokura	89	173
1. Erlöschensgründe	89	173
2. Folgen des Erlöschens	90	177
§ 11. Die Handlungsvollmacht	91	179
I. Bedeutung der Handlungsvollmacht	92	180
1. Interessenlage	92	180
2. Unterschiede gegenüber der Prokura	92	181
II. Erteilung der Handlungsvollmacht	93	182
1. Erklärender und Erklärungsempfänger	93	182
2. Erklärungshandlung	93	183
III. Umfang und Grenzen der Handlungsvollmacht	94	184
1. Umfang der Handlungsvollmacht	94	184
2. Grenzen der Handlungsvollmacht	95	188
IV. Erlöschen der Handlungsvollmacht	96	190
1. Erlöschensgründe	96	190
2. Folgen des Erlöschens	96	191
V. Besonderheiten der Handlungsvollmacht des Ladenangestellten	96	192

	Seite	Rdnr.
¹ 1. Bedeutung	97	192
2. Voraussetzungen.	97	193
3. Folgen.	99	196
VI. Besonderheiten der Handlungsvollmacht von Hilfspersonen im Außendienst	99	197
1. Abschlussvollmacht	99	198
2. VermittlungsVollmacht	100	199
Sechster Abschnitt. Der Handelsvertreter und der Handelsmakler.	101	200
§ 12. Der Handelsvertreter	101	200
I. Begriff, Abgrenzung und Arten	103	200
1. Begriff.	103	200
2. Abgrenzung.	104	203
3. Arten.	106	204
II. Innenverhältnis zum Unternehmer	107	209
1. Pflichten des Handelsvertreters.	108	210
2. Rechte des Handelsvertreters.	109	213
III. Außenverhältnis zum Kunden	112	217
1. Verhältnis des Handelsvertreters zum Kunden	112	217
2. Verhältnis des Unternehmers zum Kunden	112	218
IV Beendigung des Vertragsverhältnisses	113	219
1. Beendigungsgründe.	113	219
2. Ausgleichsanspruch	114	222
3. Wettbewerbsabreden.	116	225
§ 13. Der Handelsmakler	116	226
I. Begriff und Abgrenzung.....	117	226
1. Begriff.	117	226
2. Abgrenzung.	119	229
II. Rechte und Pflichten des Handelsmaklers	119	230
1. Pflichten.	119	230
2. Rechte.	120	235

	Seite	Rdnr.
II. Teil. Handelsgeschäfte	122	237
Erster Abschnitt. Allgemeine Vorschriften	122	237
§ 14. Begriff, Arten und Zustandekommen der Handelsgeschäfte.	122	238
I. Begriff.	123	238
1. Geschäft	123	239
2. Kaufmann.	124	240
3. Betriebszugehörigkeit	124	241
II. Arten.	126	245
1. Einseitiges Handelsgeschäft	126	245
2. Beiderseitiges Handelsgeschäft	126	246
III. Zustandekommen des Handelsgeschäfts durch Schweigen.	127	247
1. Schweigen auf ein Angebot zur Geschäftsbesorgung.	127	248
2. Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben.	130	251
3. Irrtum beim Schweigen.	134	261
§ 15. Der Eigentums- und Pfandrechtserwerb	135	265
I. Eigentumserwerb	136	265
1. Eigentumserwerb nach BGB.	136	265
2. Eigentumserwerb nach HGB.	136	266
3. Lastenfreier Eigentumserwerb nach BGB und HGB.	139	269
4. Einschränkung des Gutgläubens- schutzes beim Eigentumserwerb	139	270
II. Pfandrechtserwerb.	140	271
1. Vertragspfandrecht.	140	271
2. Gesetzliches Pfandrecht	140	272
3. Anhang: Besonderheiten beim Pfand- verkauf.	141	273
§ 16. Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht	141	274
I. Bedeutung	141	274

XIV	Inhaltsverzeichnis	Seite	Rdnr.	Seite	Rdnr.
	II. Voraussetzungen und Ausschluss	143	275	III. Kaufmännische Sorgfaltspflicht	161 323
	1. Voraussetzungen	143	275	1. Bedeutung	161 323
	2. Ausschluss	145	281	2. Anwendungsbereich	161 324
	III. Wirkungen	145	282	IV. Unwirksamkeit des Abtretungsverbots	162 325
	1. Einrede	145	282	1. Bedeutung des § 354a	162 325
	2. Verwertungsrecht	146	284	2. Voraussetzungen und Folgen des § 354a	162 326
	3. Absonderungsrecht	148	289	V. Vertragsstrafe des Kaufmanns	163 327
	IV. Erlöschen	148	290	1. Regelung nach BGB	163 327
§ 17. Das Kontokorrent	148	291	2. Besonderheit des HGB	163 328	
I. Bedeutung und Begriff	149	291	VI. Bürgschaft des Kaufmanns	164 329	
1. Bedeutung	149	291	1. Sinn der Abweichungen des HGB vom BGB	164 329	
2. Begriff	150	294	2. Spezialvorschriften des HGB	164 330	
II. Voraussetzungen	151	296	Zweiter Abschnitt. Der Handelskauf	165 331	
1. Geschäftsverbindung	151	296	§ 19. Verzögerungen beim Handelskauf	165 332	
2. Kontokorrentabrede	151	297	I. Besondere Folgen des Annahmeverzugs des Käufers	166 332	
III. Wirkungen	152	301	1. Hinterlegung	166 333	
1. Wirkungen der Einstellung ins Konto- korrent	152	301	2. Selbsthilfeverkauf	167 336	
2. Wirkungen der Verrechnung und Feststellung	153	302	II. Spezifikationshandelskauf	169 340	
3. Wirkungen der Anerkennung des Saldos	154	307	1. Begriff und Zweck.....	169 340	
IV. Sicherheiten und Pfändung	155	308	2. Folgen	170 341	
1. Sicherheiten	155	308	III. Fixhandelskauf	170 342	
2. Pfändung	156	310	1. Begriff und Voraussetzungen	170 342	
V. Beendigung	157	315	2. Folgen bei Säumnis	171 343	
§ 18. Weitere Besonderheiten beim Handels- geschäft	158	316	§ 20. Besonderheiten der Mängelhaftung beim Handelskauf	172 345	
I. Erfüllung von Handelsgeschäften	158	317	I. Bedeutung der §§ 377,378	173 345	
1. Richtige Leistung	158	318	II. Voraussetzungen der Rügelast	174 346	
2. Richtige Leistungszeit	159	319	1. Beiderseitiges Handelsgeschäft	174 346	
II. Entgeltlichkeit der Leistung des Kaufmanns	159	320	2. Ablieferung der Ware	174 347	
1. Vergütungsanspruch	159	321	3. Mangel der Ware	175 348	
2. Zinsanspruch	160	322	4. Ausschluss der Rügelast	175 351	

	Seite	Rdnr.
III. Ordnungsmäßigkeit der Rüge	176	354
1. Anzeige des Mangels	176	355
2. Rechtzeitigkeit der Anzeige	177	356
IV. Rechtsfolgen bei ordnungsgemäßer Rüge	178	359
1. Schlechtlieferung	178	359
2. Falschlieferung	179	360
3. Lieferung mit Mengenfehler.	179	361
V. Rechtsfolgen bei nicht ordnungsgemäßer Rüge.	179	362
1. Schlechtlieferung	179	362
2. Falschlieferung	179	362
3. Lieferung mit Mengenfehler.	180	363
VI. Aufbewahrungspflicht und Notverkaufsrecht des Käufers.	180	364
1. Aufbewahrungspflicht	180	364
2. Notverkaufsrecht	181	365
Dritter Abschnitt. Die sonstigen Handelsgeschäfte	181	366
§ 21. Das Kommissionsgeschäft	181	366
I. Begriff und Abgrenzung.....	181	366
1. Begriff des Kommissionärs.	181	366
2. Abgrenzung	183	370
II. Kommissionsvertrag	183	371
1. Anwendbare Vorschriften.	183	371
2. Pflichten des Kommissionärs.	184	372
3. Rechte des Kommissionärs.	186	376
III. Ausführungsgeschäft	187	380
1. Vertragsparteien und Haftung des Dritten	187	380
2. Dingliche Rechtslage.	187	381
3. Schutz des Kommittenten.	188	384
§ 22. Das Speditionsgeschäft	189	388
I. Begriff und Rechtsverhältnisse.....	190	388
1. Begriff des Spediteurs.	190	388
2. Rechtsverhältnisse.	191	392

	Seite	Rdnr.
II. Speditionsvertrag	192	394
1. Anwendbare Vorschriften.	192	394
2. Pflichten des Spediteurs.	192	395
3. Rechte des Spediteurs.	193	399
§ 23. Das Lagergeschäft	194	402
I. Begriff, Arten und Urkunden.	194	402
1. Begriff des Lagerhalters.	194	402
2. Arten der Lagerung.	194	404
3. Urkunden.	195	407
II. Lagervertrag	195	408
1. Anwendbare Vorschriften.	195	408
2. Pflichten des Lagerhalters.	196	409
3. Rechte des Lagerhalters.	196	414
4. Pflichten des Einlagerers.	197	418
§ 24. Das Frachtgeschäft	198	420
I. Begriff, Rechtsverhältnisse und Urkunden.	198	420
1. Begriff des Frachtführers.....	198	420
2. Rechtsverhältnisse.	199	424
3. Urkunden.	199	428
II. Frachtvertrag.	199	429
1. Anwendbare Vorschriften.	199	429
2. Pflichten des Frachtführers.	200	430
3. Haftung des Frachtführers.	200	432
4. Rechte des Frachtführers.	201	433
III. Teil	202	435
§ 25. Das Gutachten zu einem Handelsrechtsfall.	202	435
I. Übereinstimmung mit der Lösung bürgerlich-rechtlicher Fälle	202	435
1. Sachverhalt und Fragestellung.	203	435
2. Ansprüche und Anspruchsgrundlagen.	203	435

XVIII	Inhaltsverzeichnis	Seite	Rdnr.
	II. Besonderheiten bei der Lösung handelsrechtlicher Fälle	203	436
	1. Anspruchsgrundlagen	203	436
	2. Verflechtung von handelsrechtlichen und bürgerlich-rechtlichen Normen	204	437
	3. Ausarbeitung des Gutachtens	206	439
B. Wertpapierrecht		209	440
	Erster Abschnitt. Grundlagen des Wertpapierrechts	209	440
	§ 26. Funktionen, Begriff und wirtschaftliche Bedeutung der Wertpapiere	209	440
	I. Funktionen	209	440
	1. Interessenlage bei der unverbrieften Forderung	209	441
	2. Schutz der Beteiligten bei der verbrieften Forderung	211	443
	II. Begriff	213	445
	1. Urkunde über ein privates Recht	213	446
	2. Innehabung der Urkunde als Voraussetzung der Geltendmachung	214	447
	III. Wirtschaftliche Bedeutung	215	449
	1. Zahlungsmittel	215	449
	2. Kreditmittel	215	450
	3. Mittel zur Erleichterung des Güterumlaufs	216	451
	4. Mittel zur Kapitalaufbringung und Kapitalanlage	216	452
	IV. Anhang. Schrifttum zum Wertpapierrecht	217	453
	1. Lehrbücher, Grundrisse, Fall-sammlungen	217	453
	2. Kommentare	218	453

Inhaltsverzeichnis	Seite	Rdnr.
§ 27. Inhaber-, Order- und Rektapapiere	218	454
I. Inhaberpapiere	218	455
1. Begriff	218	455
2. Geltendmachung	218	456
3. Übertragung	219	457
4. Arten	219	458
II. Orderpapiere	220	459
1. Begriff	220	459
2. Geltendmachung	221	460
3. Übertragung	222	461
4. Arten	222	462
III. Rektapapiere	224	464
1. Begriff	224	464
2. Geltendmachung	224	465
3. Übertragung	224	466
4. Arten	225	467
IV Überblick	226	467
Zweiter Abschnitt. Wechselrecht	227	468
§ 28. Einführung in das Wechselrecht	227	468
I. Geschichte	227	468
1. Entwicklung des Wechsels	227	468
2. Entwicklung des Wechselrechts	228	469
II. Grundgedanken des Wechselrechts	229	470
1. Anweisung als Grundlage des Wechsels	230	471
2. Wechselrechtliches Haftungssystem	231	475
3. Abstraktheit der Wechselforderung	233	478
4. Funktionen des Wechsels	235	483
5. Selbstständigkeit der Wechsel-erklärungen	238	486
6. Wechselstrenge	238	487
III. Wirtschaftliche Bedeutung	239	488
1. Kreditmittel	239	488
2. Sicherungsmittel	242	491

	Seite	Rdnr.
§ 29. Die Formerfordernisse des Wechsels	242	492
I. Voraussetzungen	243	493
1. Wechselklausel	243	493
2. Zahlungsklausel	245	494
3. Name des Bezogenen	247	497
4. Verfallzeit	248	498
5. Zahlungsort	249	499
6. Wechselnehmer	250	500
7. Tag und Ort der Ausstellung	251	501
8. Unterschrift des Ausstellers	252	502
II. Folgen bei Nichtbeachtung einer Formvorschrift	252	503
1. Nichtigkeit des Wechsels	252	503
2. Umdeutung	253	504
§ 30. Die Entstehung der Wechselverpflichtung	254	505
I. Wechselfähigkeit	255	505
1. Begriff	255	505
2. Folgen des Fehlens der Wechselfähigkeit	256	506
II. Begebungsvertrag	256	507
1. Kreationstheorie	256	508
2. Vertragstheorie	258	509
3. Rechtsscheinstheorie	259	510
III. Wechselverpflichtung bei Stellvertretung	260	511
1. Haftung des Vertretenen	260	511
2. Haftung des Vertreters	261	512
IV. Wechselverpflichtung bei Fälschung	262	514
1. Wechselfälschung im engeren Sinne	263	515
2. Verfälschung eines Wechsels	264	516
V. Wechselverpflichtung beim Blankowechsel	266	518
1. Voraussetzungen	266	518
2. Folgen	267	519

	Seite	Rdnr.
§ 31. Die Annahme des Wechsels	268	521
I. Voraussetzungen der Annahme	269	522
1. Form	269	522
2. Identität von Akzeptant und Bezogenem	269	522
3. Begebungsvertrag	270	522
II. Vorlegung zur Annahme	270	523
1. Recht zur Vorlegung	270	523
2. Gebot zur Vorlegung	271	525
III. Folgen der Annahme und der Verweigerung der Annahme	273	526
1. Folgen der Annahme	273	526
2. Folgen der Verweigerung der Annahme	273	527
IV. Besondere Akzpte	273	528
1. Teilakzept und Mehrakzept	273	528
2. Bedingtes und abweichendes Akzept	274	529
§ 32. Die Übertragung des Wechsels	274	530
I. Übertragung der Wechselforderung durch Zession	275	531
1. Voraussetzungen	275	531
2. Folgen	276	531
II. Voraussetzungen der Übertragung durch Indossament	276	532
1. Begriff des Indossaments	276	532
2. Form des Indossaments	277	533
3. Inhalt des Indossaments	277	534
III. Wirkungen der Übertragung durch Indossament	278	535
1. Legitimationsfunktion	278	535
2. Transportfunktion	280	537
3. Garantiefunktion	282	540
IV. Besondere Indossamente	283	541
1. Blankoindossament	283	541
2. Rektaindossament	285	544
3. Indossament ohne Obligo	285	545

	Seite	Rdnr.
4. Vollmachtsindossament	285	546
5. Pfandindossament	287	548
6. Nachindossament	288	550
§ 33. Die Erfüllung der Wechselverbindlichkeit		
durch den Bezogenen	289	551
I. Zahlung an den Berechtigten	289	551
1. Schuldtilgung	289	551
2. Anspruch auf Aushändigung des quittierten Wechsels	290	552
3. Besonderheiten bei Zahlung eines Teilbetrages	290	553
II. Zahlung an einen Nichtberechtigten	291	554
1. Zahlung bei Verfall	291	554
2. Zahlung vor Verfall	292	557
§ 34. Der Wechselrückgriff	293	558
I. Voraussetzungen des Rückgriffs	294	559
1. Materielle Voraussetzungen	294	559
2. Formelle Voraussetzungen	295	560
II. Erst- und Ersatzrückgriff	298	563
1. Erstrückgriff	298	563
2. Ersatzrückgriff	299	566
3. Einlösungsrecht	301	569
§ 35. Die Erweiterungen des Wechselverbandes	301	570
I. Wechselbürgschaft	302	570
1. Begriff	302	570
2. Form	303	571
3. Wirkungen	303	572
II. Ehreneintritt	304	573
1. Notadresse	304	574
2. Ehrenannahme	305	575
3. Ehrenzahlung	305	576
§ 36. Die Verjährung und die Bereicherung	306	577
I. Verjährung	307	577
1. Verjährungsfristen	307	577
2. Wirkung	307	578

	Seite	Rdnr.
II. Bereicherung	308	579
1. Bedeutung	308	579
2. Voraussetzungen	308	580
§ 37. Die Vervielfältigungen des Wechsels	310	583
I. Wechselausfertigungen	310	583
1. Zweck	310	583
2. Herstellung und Anspruch auf Herstellung	311	584
3. Folgen	311	585
II. Wechselabschriften	312	587
1. Zweck	312	587
2. Herstellung und Folgen	313	588
§ 38. Die Einwendungen gegen Wechselansprüche	313	589
I. Einführung	314	589
1. Begriff der Einwendung	314	589
2. Bedeutung des Art. 17 WG	314	590
3. Lückenausfüllung	315	591
II. Urkundliche Einwendungen	317	593
1. Begriff und Arten	317	593
2. Wirkung	317	593
III. Nichturkundliche Gültigkeitsein- wendungen	318	594
1. Begriff	318	595
2. Wirkung	318	595
3. Arten der Gültigkeitseinwendungen	319	597
IV. Persönliche Einwendungen	322	603
1. Begriff	322	603
2. Arten	322	604
3. Wirkung	324	607
§ 39. Das Gutachten zu einem Wechselrechtsfall	325	609
I. Aufbauswierigkeiten	325	609
1. Verhältnis von formeller und materieller Berechtigung	326	610
2. Bedeutung der Einwendungen	327	612

	Seite	Rdnr.
¹ II. Aufbau des Gutachtens	328	614
1. Gliederung	328	614
2. Anspruchsgrundlagen	329	616
3. Formgültigkeit des Wechsels	330	617
4. Protesterhebung	330	619
5. Eigentum des Anspruchstellers am Wechsel	330	620
6. Wechselverbindlichkeit des Anspruchsgegners	331	622
7. Einreden	332	624
Dritter Abschnitt. Scheckrecht	332	625
§ 40. Bedeutung des Schecks und Vergleich mit dem Wechsel	332	625
I. Bedeutung	332	625
1. Rechtliche Bedeutung	332	625
2. Wirtschaftliche Bedeutung	333	627
II. Vergleich von Scheck und Wechsel	334	628
1. Unterschiede	334	628
2. Übereinstimmungen	336	635
§ 41. Entstehung, Übertragung, Einlösung und Rückgriff	337	636
I. Entstehung	338	636
1. Formerfordernisse	338	636
2. Begebungsvertrag	339	637
II. Übertragung	339	638
1. Inhaberscheck	339	638
2. Orderscheck	340	639
3. Rektascheck	340	640
III. Einlösung	340	641
1. Vorlegung	340	641
2. Zahlung	341	642
IV. Rückgriff	344	649
1. Voraussetzungen	344	649
2. Rückgriffsschuldner	345	650
3. Rückgriffsanspruch	345	651
§ 42. Die Scheckkarte	345	652

	Seite	Rdnr.
Vierter Abschnitt. Die Wertpapiere des BGB und des HGB	347	659
§ 43. Die Anweisung	347	659
I. Begriff, Entstehung und Rechtsverhältnisse	347	659
1. Begriff und Entstehung	347	659
2. Rechtsverhältnisse	347	660
II. Wirkungen	348	661
1. Nicht angenommene Anweisung	348	661
2. Angenommene Anweisung	349	661
III. Übertragung	349	662
§ 44. Die Schuldverschreibung auf den Inhaber	349	663
I. Begriff und Bedeutung	350	663
LBegriff	350	663
2. Bedeutung	350	663
II. Entstehung und Übertragung	350	664
1. Entstehung	350	664
2. Übertragung	351	665
III. Geltendmachung der Forderung und Erfüllung	351	666
1. Geltendmachung	351	666
2. Erfüllung	352	667
IV. Einwendungen	353	668
V. Nebenpapiere	353	669
1. Zinsscheine	353	669
2. Gewinnanteilscheine (Dividen- dendscheine)	354	670
3. Rentenscheine	354	671
4. Erneuerungsscheine (Talons)	355	672
VI. Inhaberzeichen	355	673
1. Begriff	355	673
2. Anwendbare Vorschriften	356	674
§ 45. Die qualifizierten Legitimationspapiere	356	676
I. Begriff, Arten und Abgrenzung	357	676
LBegriff und Arten	357	676
2. Abgrenzung	358	677

	Seite	Rdnr.
II. Entstehung und Übertragung des Rechts	358	678
1. Entstehung	358	678
2. Übertragung	358	679
III. Geltendmachung des Rechts und		
Erfüllung	359	680
1. Geltendmachung	359	680
2. Erfüllung der Verbindlichkeit	360	681
§ 46. Die handelsrechtlichen Wertpapiere	361	682
I. Gemeinsame Regelungen	361	682
II. Besonderheiten bei den Traditions-		
papieren.	362	683
LBegriff und Bedeutung	362	683
2. Voraussetzung der sachenrechtlichen		
Wirkung.	363	684
3. Verfügungen ohne Papier.	364	687
Fünfter Abschnitt	365	688
§ 47. Die Wertpapiere im Rechtsstreit	365	688
I. Bedeutung und Voraussetzungen des		
Urkunden- und Wechselprozesses.	365	688
1. Bedeutung	365	688
2. Voraussetzungen.	366	689
II. Verfahren und Entscheidung	366	690
1. Verfahren.	366	690
2. Entscheidung.	367	691
Gesetzesregister.	369	
Sachregister.	373	